

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Verwaltung, Energie und Umwelt**

Betreff: **Genehmigung von Auslandsdienstreisen nach Moshi/Tansania**
Bezug: Vorlage 87/2014

Anlagen: 0

Beschlussantrag:

Für die Zeit vom 14. bis 18. Juni 2014 wird folgenden Personen eine Delegationsreise nach Moshi / Tansania genehmigt:

- Boris Palmer, Oberbürgermeister
- eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter des Fachbereichs Kunst und Kultur
- zwei Mitglieder des Gemeinderates
- ein Mitglied des Jugendgemeinderates
- ein Fotograf des Schwäbischen Tagblatts

Finanzielle Auswirkungen		Jahr.	Folgej.:
Investitionskosten:	€	ca. 7.000 €	€
Bei HHStelle veranschlagt:	1.3010.5804.000		
Aufwand/Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:

Ziel ist die Unterzeichnung eines Vertrages über Partnerschaft und Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Moshi. Zusätzlich sollen weitere Handlungsschritte geplanter gemeinschaftlicher Projekte konkretisiert werden.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Entsprechend dem Gemeinderatsbeschluss (siehe hierzu Vorlage 87/2014) wird die bisherige Freundschaft mit der Stadt Moshi in eine offizielle Städtepartnerschaft überführt. Neben der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde durch Herrn Oberbürgermeister Boris Palmer und Herrn Raphael Jaffary Michael, Oberbürgermeister Moshi, dient die Reise dazu, die Zusammenarbeit der Stadtverwaltungen zu intensivieren. Vertreten durch eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter wird der Fachbereich Kunst und Kultur vor Ort mit neuen potentiellen Partnern Kontakt aufnehmen und neue Themen eruieren. Diese werden gemeinschaftlich mit den Partnern der Stadtverwaltung Moshi entwickelt. Darüber hinaus sollen die in Vorlage 87/2014 beschriebenen Projekte weiter vorangetrieben werden. Bereits vorhandene Verbindungen, beispielsweise zwischen dem Jugendgemeinderat Tübingen und der *Mwereni-School*, müssen weiter intensiviert werden, um im Rahmen der Städtepartnerschaft solide und nachhaltige Verbindungen aufzubauen. Deshalb soll eine Jugendgemeinderätin mitreisen, um das bisherige Engagement für die Partnerschule in Moshi weiter zu festigen und für langfristige Austauschstrukturen zu sorgen. Zusätzlich ist angedacht einen sachkundigen Bürger / eine sachkundige Bürgerin auf die Reise mitzunehmen.

2. Sachstand

Die Delegation wird angeführt von Oberbürgermeister Boris Palmer. Eine Mitarbeiterin / ein Mitarbeiter vertritt den zuständigen Fachbereich. Die entsprechenden Fraktionen des Gemeinderats sind gebeten, möglichst bald ein Mitglied für die Delegation zu benennen. Laut der Anlage zu § 26 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat vom 3. Dezember 2007, in der Fassung vom 14. September 2009, sind als nächstes die Fraktionen der WUT und der CDU an der Reihe. Die WUT wird ihrem Recht auf Zugriff nachkommen und Frau Ulrike Heitkamp entsenden. Die CDU-Fraktion nimmt ihr Recht auf Zugriff nicht wahr. Die nächste Fraktion in der Liste ist die AL/Grüne. Die Verwaltung wartet auf Rückmeldung aus der Fraktion.

Bereits zugesagt hat die Jugendgemeinderätin Mica Fingas, die bereits im Jahr 2013 in Moshi war und sich federführend im Jugendgemeinderat für die Unterstützung der *Mwereni-School* einsetzt. Momentan hat der Jugendgemeinderat zu einer Spendenaktion aufgerufen, um den Bau der weiterführenden Schule an der Mwereni-School zu ermöglichen.

Der Verwaltung liegt außerdem die Anfrage eines Fotografen vor, der für das Schwäbische Tagblatt eine Dokumentation der Reise erstellen kann, wenn die Reisekosten übernommen werden. Die Verwaltung beabsichtigt, dem zu entsprechen, da andernfalls keine journalistische Begleitung der Partnerschaftsreise möglich sein wird.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Auslandsdienstreisen werden genehmigt.

4. Lösungsvarianten

- a.) Die Auslandsdienstreisen werden nicht genehmigt.
- b.) Zusätzlich zu den genannten Delegationsmitgliedern wird noch eine sachkundige Bürgerin, ein sachkundiger Bürger, eingeladen an der Reise teilzunehmen.

5. Finanzielle Auswirkung

Die anfallenden Reise- und Übernachtungskosten, Visa- und Versicherungsgebühren, werden aus der Haushaltsstelle 1.3010.5804.000 entnommen. Die Kosten werden von der Verwaltung pro Delegationsmitglied auf mindestens 1.400 Euro geschätzt. Die genauen Beträge können erst nach der Flugbuchung genannt werden.

6. Anlagen